

Vortrag über Eier und Jungvögel

## Sind Eichelhäher die besseren Förster?

**Halberstadt (pm).** Wie alle Rabenvögel, zu deren Familie der schmucke Eichelhäher gehört, wurde er Jahrhunderte als Schädling verfolgt, weil er die Nester der kleinen Singvögel „ausräubert“. So ist es in der alten Jagdliteratur zu lesen.

Auch der alte Brehm war auf den „abscheulichen Nestzerstörer“ nicht gut zu sprechen. Tatsächlich gehören Eier und Jungvögel zu seinem Speiseplan. Nur sind die davon betroffenen Amseln und Singdrosseln immer noch relativ häufig und irgendwie ist das alles Natur.

Erst spät setzte sich die Erkenntnis durch, dass er durch das Sammeln und Verstecken von Eicheln ein gutes Werk tut und dem Förster hilft. Er findet nämlich nicht alle deponierten Eicheln, und irgendwann sprießen daraus junge Eichen und ein neuer Eichenwald ent-



Eichelhäher beim Verschlucken seiner Lieblingsspeise im Herbst. Foto: E. Günther

steht. Egbert Günther fragt deshalb in einem Abendvortrag am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Rathaussaal: „Sind Eichelhäher die besseren Förster?“.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 03941 551 474 oder per E-Mail an [aufsicht@halberstadt.de](mailto:aufsicht@halberstadt.de)